

## Fürbitten zum 18.Sonntag A2008

Unter deinen barmherzigen Augen, Herr, sind wir versammelt. In den Fürbitten übergeben wir dir unsere Welt. Reiche sie uns gesegnet und verwandelt zurück. Wir beten:

- für die Lebenshungrigen: Komme ihnen nahe als das Brot des Lebens. Und gib denen, die das Leben satt haben, neuen Hunger, Appetit und Lust auf dich und dein Wort.
- für die, die nach Liebe und Anerkennung hungern: Lass sie Geborgenheit erfahren und lass sie nicht unersättlich werden.
- für die, die in den Elendsgebieten dieser Welt nach Brot hungern: Sättige sie mit Frieden und erweiche unser Herz, Brot und Zeit mit ihnen zu teilen.
- für die Völker auf der Sonnenseite des Lebens, denen Brot im Überfluss zur Verfügung steht. Bewahre uns vor der folgenschweren Verwechslung, unsere Habe für das Brot des Lebens zu halten.
- für alle, die wie Jesus eine geistliche Auszeit suchen in Exerzitien, und für alle, die in diesen Wochen Ruhe und Erholung im Urlaub erhoffen: Gib ihnen Wegen Sicherheit, schenke Erfüllung am Ziel und bereite ihnen eine gute Heimkehr.
- für alle, die abgespeist werden mit Brot, das sie nicht satt macht, und für die, die ihren Hunger stillen mit Zerstreuungen, Drogen, Lärm und anderen kleinen Fluchten: Lass sie wirksame Hilfe suchen und finden.
- für alle werdenden Mütter, denen nach der vorgeburtlichen Untersuchung mitgeteilt wird, dass ihr Kind behindert auf die Welt kommen könnte: Gib ihnen verantwortliche und verständnisvolle Berater an die Seite, damit sie das Lebensrecht ihres Kindes annehmen können.
- für alle, Kinder und Jugendlichen, die sexuell missbraucht wurden: Heile ihre Verwundungen und lass sie ihre Sexualität als Geschenk Gottes wieder neu entdecken und annehmen.
- für alle, die Kinder und Jugendliche missbraucht haben und missbrauchen: Erbarme dich ihrer und bewege sie zur Umkehr, Wiedergutmachung und Heilung ihrer Triebverirrung.
- für alle Krebskranken in unser Gemeinde, besonders für unsere Mesnerin Monika Turnwald: Stärke ihren Willen gesund zu werden, sei Du der Arzt ihres Leibes und ihrer Seele und nimm unser Gebet für sie an und heile sie.

Gott, auch in dieser Stunde geschehen Zeichen und Wunder.  
Dein Sohn begegnet uns im Lebensmittel des österlichen Brotes. Dir sei die Ehre und der Lobpreis jetzt und in Ewigkeit. Amen.

Neunkirchen a.Brand 3.8.2008 um 10.00

### 18. Sonntag A 2008

Nichts kann uns scheiden von der Liebe Christi

<b>Eingangslied</b>	<b>462</b>	<b>1 + 2</b>
<b>Begrüßung</b>		
<b>Einführung</b>		
<b>Kyrie</b>		
<b>Gloria</b>	<b>456</b>	
<b>Tagesgebet • 1.Lesung</b>		
<b>Antwortgesang</b>	<b>758</b>	<b>1</b>
<b>2. Lesung</b>		
<b>Hallelujaruf</b>	<b>530</b>	
<b>Evangelium•Predigt</b>		
<b>Kredo•Fürbitten</b>		
<b>Opferbereitung</b>	<b>552</b>	<b>1 - 3</b>
<b>Sanktus</b>	<b>941</b>	<b>1</b>
<b>n.d.Wandlung</b>		
<b>Agnus Dei</b>	<b>sprechen</b>	
<b>vor der Kommunion</b>	<b>663</b>	<b>Zwischentexte</b>
<b>zur Kommunion</b>		
<b>Während der Kommunion</b>		
<b>Danklied</b>	<b>550</b>	<b>1 - 6</b>
<b>Schlussgebet •Segen</b>		
<b>nach dem Segen</b>	<b>917</b>	<b>1, 5</b>
<b>zum Auszug</b>		

## **Eröffnungsvers Ps 70 (69), 2.6**

Gott, komm mir zu Hilfe; Herr, eile, mir zu helfen.  
Meine Hilfe und mein Retter bist du, Herr, säume nicht.

## **Eröffnung**

Wir geraten unter die Augen Jesu. In ihnen entdeckt das heutige Evangelium tiefes Mitleid. Wenn er uns sieht, wird er "in seinen Eingeweiden bewegt", wie es wörtlich heißt. Das ist Gottesdienst: Wir wollen ganz nahe bei ihm sein wie die hungerigen Menschen, die er speist. Wir lassen uns mitleidig ansehen von Jesus. Er blickt in meine Armut und Leere, meine Müdigkeit und Trostlosigkeit, auf meine Wunden und Mangelerscheinungen.

Jesu Mitleid ist nicht folgenlos und tatenlos. Seine Augen sehen auf meine offenen Hände, auf das, was jeder von uns hat und mitbringt und nun ihm übergibt. Es mag so wenig sein wie die biblischen fünf Brote und zwei Fische · wenn es nur dem Wunder zur Verfügung gestellt wird! Denn über dem Geben liegt ein Segen. Stellen wir uns ihm zur Verfügung wie Brot, das ausgeteilt wird!

## **Kyrie**

Herr Jesus Christus, du siehst auf das Wenige, was wir haben, du nimmst es an und verwandelst es. · Herr, erbarme dich.

Herr Jesus Christus, du willst deine Wunder nicht ohne uns tun und gibst uns Kraft, deine Liebe auszuteilen. · Christus, erbarme dich.

Herr Jesus Christus, du kennst unser enges Herz, den Kleinmut, den fehlenden Hunger nach deinem Wort. · Herr, erbarme dich.

## **Tagesgebet**

Gott, unser Vater,  
steh deinen Dienern bei  
und erweise allen, die zu dir rufen,  
Tag für Tag deine Liebe.  
Du bist unser Schöpfer  
und der Lenker unseres Lebens.  
Erneuere deine Gnade in uns, damit wir dir gefallen,  
und erhalte, was du erneuert hast.  
Darum bitten wir durch Jesus Christus.

## **Kehrvers 663**

1 Was kann uns scheiden von der Liebe Christi? Bedrängnis oder Not oder Verfolgung, Hunger oder Kälte, Gefahr oder Schwert?

All das überwinden wir durch den, der uns geliebt hat.

## **Kehrvers 663**

2 Denn ich bin gewiss: Weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Gewalten der Höhe oder Tiefe noch irgendeine andere Kreatur können und scheiden von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserem Herrn.

## **Kehrvers 663**

## **Entlasswunsch und Segen**

Gott kennt keinen Pessimismus. In seinem Wort schenkt er Zuversicht. Und er gibt, was wir zum Leben brauchen. · So segne euch